

Desinformation erkennen und vermeiden

Im digitalen Zeitalter ist der Zugang zu Informationen einfacher denn je. Doch nicht alles, was im Internet oder in sozialen Medien kursiert, entspricht der Wahrheit. Falsche oder irreführende Informationen verbreiten sich häufig schnell und können sowohl verwirrend als auch gefährlich sein.

Was sind Falsch-, Mis- oder Fehlinformationen?

Diese Begriffe bezeichnen falsche oder irreführende Informationen, die unbeabsichtigt und ohne Täuschungsabsicht verbreitet werden.

Was ist Desinformation?

Desinformation bezeichnet absichtlich verbreitete, falsche oder verzerrte Informationen, die darauf abzielen, zu täuschen, zu verunsichern oder Meinungen gezielt zu manipulieren.

Warum ist das wichtig?

Falsche Informationen können Vertrauen zerstören und unserer Demokratie schaden. Sie können auch erhebliche Risiken mit sich bringen – sei es für die Gesundheit, z.B. durch falsche medizinische Ratschläge oder der Verbreitung von Panik. Desinformation kann auch zu finanziellen Verlusten führen, z.B. durch betrügerische Angebote oder auch falsche Anlageberatung.



Sorgen wir zusammen für ein vertrauensvolles Miteinander, indem wir Informationen erst teilen, wenn wir sicher sind, dass sie richtig sind. Durch das Weiterleiten von falschen Informationen verbreiten sich Unwahrheiten noch schneller!



Achten Sie auf die Quelle der Information

Bevor Sie einer Nachricht Glauben schenken, prüfen Sie die Quelle. Handelt es sich um eine bekannte und vertrauenswürdige Nachrichtenseite oder eine anerkannte Institution? In der Regel sind etablierte Medien und staatliche Institutionen verlässlich.



Achten Sie auf die Aktualität

Viele Falschmeldungen beruhen auf veralteten Informationen. Überprüfen Sie das Veröffentlichungsdatum, um sicherzustellen, dass die Inhalte noch relevant sind.



Seien Sie skeptisch bei extremen Inhalten

Emotionale, schockierende oder polarisierende Inhalte sind oft darauf ausgelegt, starke Reaktionen hervorzurufen. Hinterfragen Sie solche Nachrichten besonders kritisch, da sie häufig Anzeichen für Desinformation sind.



Überprüfen Sie die Fakten

Haben Sie Zweifel an einer Information? Suchen Sie nach weiteren Quellen, die diese bestätigen. Unabhängige Faktencheck-Seiten wie [CORRECTIV](#) oder [Mimikama](#) bieten verlässliche Möglichkeiten zur Überprüfung von Nachrichten.



Hinterfragen Sie Informationen, die von Sozialen Netzwerken stammen

Über Plattformen wie [TikTok](#), [Facebook](#) oder [WhatsApp](#) verbreiten sich Informationen meist ungeprüft. Bevor Sie etwas glauben oder weiterleiten, recherchieren Sie selbst oder fragen Sie Personen, denen Sie vertrauen.



Sprechen Sie Unsicherheiten an

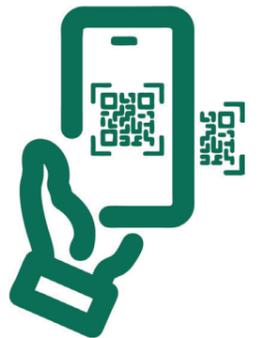
Falls Sie eine Nachricht nicht einschätzen können, zögern Sie nicht, mit Familie, Freund:innen oder Bekannten darüber zu sprechen. Gemeinsam können Sie Desinformation besser erkennen.



Achten Sie auf eine seriöse Schreibweise

Falschmeldungen enthalten oft viele Rechtschreib- oder Grammatikfehler. Auch zu viele Ausrufezeichen oder Großbuchstaben können ein Hinweis darauf sein, dass es sich um Desinformation handelt.

Handy-Kamera öffnen, QR-Code ins Bild halten und auf den Link tippen, der nach 2-3 Sekunden angezeigt wird.



#GegenHassImNetz



Die Initiative [#GegenHassImNetz](#) der [Deutschen Telekom](#) unterstützt mit dem Spot »Lasst uns hinterfragen, was wir teilen« die Sensibilisierung für dieses Thema. Partner der Kampagne sind [Teachtoday](#), [CORRECTIV](#) und [Digitaler Engel](#) – ein Projekt von [Deutschland sicher im Netz e.V.](#)

So vermeiden Sie die Verbreitung von Desinformation

- Teilen Sie nur geprüfte Informationen!
- Nutzen Sie vertrauenswürdige Nachrichtenquellen!
- Konsultieren Sie Familie oder Freund:innen, wenn Sie unsicher sind!

Erkennen Sie Desinformation?

Machen Sie den Test der Medienanstalt Berlin-Brandenburg in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Landesanstalt für Medien in NRW.



Weiterführende Informationen zu dem Thema



ARD-Faktenfinder – Mit Recherche-Ergebnissen der Tagesschau-Redaktion werden Nachrichten verifiziert und Falschmeldungen enttarnt.

BR24 Faktenfuchs – Ein Informationsangebot des Bayerischen Rundfunks. Er deckt populäre Irrtümer und Falschinformationen auf.

Bundeszentrale für politische Bildung – Maßnahmen der politischen Bildung unterstützen Bürger:innen dabei, sich mit Politik zu befassen.

CORRECTIV – Ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das mithilfe von investigativen Journalismus Desinformationen aufdeckt.

Digitaler Engel – Ältere Menschen werden bei der Nutzung digitaler Angebote unterstützt. Ein Projekt von Deutschland sicher im Netz e.V. gefördert vom BMFSFJ.

Faktencheck bei dpa – Eine eigenständige Redaktion, innerhalb der Deutsche Presse-Agentur (dpa), prüft mögliche Falschbehauptungen.

Faktenforum – CORRECTIV baut hier Deutschlands erste Faktencheck-Community auf. Hier können sich Interessierte zu dem Thema informieren, vernetzen und gemeinsam mit anderen selbst Fakten checken.

Mimikama – Internationale Koordinationsstelle zur Bekämpfung von Internetmissbrauch und zentrale Anlaufstelle für die Meldung von verdächtigen Internetinhalten.

Teachtoday – die Initiative der Deutschen Telekom zur Förderung der sicheren und kompetenten Nutzung digitaler Medien, mit eigenem Themendossier zu Desinformation.

Herausgeber: Digitaler Engel – ein Projekt von Deutschland sicher im Netz e.V.

Partner: CORRECTIV, Faktenforum, Deutsche Telekom & Teachtoday

Bildnachweis: Joerg-Farys

